

## **Zu § 67e SGB X**

**Titel:** Gemeinsames Rundschreiben zum Sozialdatenschutzrecht im SGB I und SGB X

**Normgeber:** Bund

**Redaktionelle Abkürzung:** RdSchr. 07s

**Gliederungs-Nr.:** [keine Angabe]

**Normtyp:** Rundschreiben

### **Zu § 67e SGB X Rdnr. 3 RdSchr. 07s – Dritte, an die Sozialdaten übermittelt werden dürfen (Satz 2)**

- 3 Empfangsberechtigte Stellen sind hinsichtlich der Frage nach dem Leistungsbezug (Satz 1 Nr. 1) die jeweils zuständigen Leistungsträger; für die übrigen Fragen (Satz 1 Nr. 2 bis 4) die jeweils zuständige Einzugsstelle und die Bundesagentur für Arbeit. Bei versicherungspflichtigen Selbständigen nach § 2 SGB VI ist überwiegend die Deutsche Rentenversicherung Bund, bei Handwerkern ( § 2 Nr. 8 SGB VI ) der jeweilige Regionalträger der Rentenversicherung Einzugsstelle. Bei Künstlern und Publizisten ( § 2 Nr. 5 SGB VI ) ist der nach § 37 Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG) zuständige Träger, d. h. die Unfallkasse des Bundes, empfangsberechtigt. Für den Beitragseinzug zur Alterssicherung der Landwirte ( § 50 ALG ) ist die jeweilige Alterskasse und für die Umlage zur Unfallversicherung nach §§ 152 ff. SGB VII die jeweilige Berufsgenossenschaft der berechnete Empfänger. Für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind auch Behörden außerhalb des Anwendungsbereichs des Sozialdatenschutzes empfangsberechtigt, da § 67 SGB X den funktionalen Behördenbegriff vorgibt ( § 67 Abs. 9 SGB X ).